

Kosten-Nutzen-Analyse zeigt: Gesündere Zähne und weniger Kosten mit mehr Kaugummi

Unterhaching, Oktober 2017 – Würden die Deutschen ab sofort doppelt so viel zuckerfreien Kaugummi kauen wie bisher, hätten sie mit 74 Jahren drei eigene Zähne mehr und die Krankenkassen könnten jährlich 313 Mio. Euro Karies-Behandlungskosten einsparen. Dies zeigt die Studie „Kariesprävention durch zuckerfreien Kaugummi – ein Kosten-Vergleich auf der Grundlage der DMS V“¹.

Immer weniger Menschen in Deutschland haben Karies – dank verbesserter Prävention. Auch das Kauen von zuckerfreiem Kaugummi gehört laut aktueller Kariesprophylaxe-Leitlinie neben zweimal täglichem Zähneputzen und möglichst geringer Zuckeraufnahme zu den empfehlenswerten Prophylaxemaßnahmen, die jeder in Eigenregie durchführen kann.² Dennoch ist Karies bis heute unbesiegt: 99 % der Erwachsenen in Deutschland haben kein kariesfreies Gebiss³, und die Ausgaben der Kassen für Kariesbehandlungen liegen Schätzungen zufolge bei mehr als 8 Mrd. Euro jährlich. Wie sich ein erhöhter Konsum von zuckerfreiem Kaugummi hierzulande auswirken könnte, untersuchen die Autoren um Prof. Stefan Zimmer und Prof. Reinhard Rychlik in einem Vergleich zu Finnland. Die Finnen verfügen über ein ähnliches Gesundheitssystem, kauen aber fast doppelt (1,82 mal) so viel zuckerfreie Kaugummis wie die Deutschen.

Vorhersage über eine ganze Lebensspanne

Die Studie sagt die wahrscheinliche Entwicklung des Kariesverlaufes in Deutschland in den nächsten 62 Jahren vorher. Dabei geht sie von einem heute 12-jährigen Modellpatienten mit durchschnittlicher Zahngesundheit und durchschnittlichem Kaugummikonsum aus. Vergleichend hierzu wird die wahrscheinliche Karies-Entwicklung bei höherem Konsum von zuckerfreiem Kaugummi auf finnischem Niveau berechnet.

Gesündere Zähne durch Kaugummikauen jeden zweiten Tag

Das Ergebnis: Der heute 12-jährige Modellpatient hätte, wenn er jeden zweiten Tag und damit genauso viel zuckerfreien Kaugummi wie der finnische Durchschnittspatient kaut, mit 74 Jahren drei eigene Zähne mehr und einen Zahn mehr komplett gesund erhalten. Zum gesundheitlichen Gewinn käme der finanzielle: Die gesetzlichen Krankenkassen müssten pro Patient jährlich 72 Euro und die Kassen insgesamt jährlich 313 Mio. Euro weniger für zahnmedizinische Behandlungen bezahlen. Diese Einsparungen könnten entweder per Beitragssenkung den Patienten selbst gutgeschrieben oder zur besseren medizinischen Versorgung auf anderen Gebieten genutzt werden – ein Gewinn für die Gesundheit und das Gesundheitssystem.

¹ Stefan Zimmer, Fabian Kreimendahl, Cornelia Blaich, Reinhard Rychlik: Kariesprävention durch zuckerfreien Kaugummi – ein Kosten-Vergleich auf der Grundlage der DMS V. DOI 10.3238/dzz.2017. Die der Publikation zugrundeliegende Studie wurde von der Wrigley GmbH in Auftrag gegeben und finanziert.

² S2k-Leitlinie: Kariesprophylaxe bei bleibenden Zähnen – grundlegende Empfehlungen. AWMF-Registernummer: 083-021. Gültig von Juni 2016 bis Mai 2021 (www.awmf.org/leitlinien/detail/II/083-021.html, oder in: DZZ Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift, 2017; 72 (2))

³ Gilt für Erwachsene ab 35 Jahren. Vgl. Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), Institut der deutschen Zahnärzte, Köln 2016

Wrigley engagiert sich seit über 25 Jahren für die Verbesserung der Zahn- und Mundgesundheit in Deutschland. Dass dieses Ziel dem Unternehmen sehr am Herzen liegt, zeigt das 1989 ins Leben gerufene Wrigley Oral Healthcare Program (WOHP). Weil Kariesprophylaxe das A und O für gesunde Zähne ist, fördert das WOHP sowohl die Individual- als auch die Gruppenprophylaxe in Forschung, Lehre und Praxis. Die Wrigley-Produkte sind ein weiterer Baustein für eine bessere Zahngesundheit, z. B. die zuckerfreien Wrigley's Extra® Kaugummis zur Zahnpflege. Sie regen durch das Kauen den Speichelfluss an – und Speichel unterstützt die Neutralisierung von Plaque-Säuren und die Remineralisierung des Zahnschmelzes. Plaque-Säuren und die nachfolgende Demineralisation des Zahnschmelzes sind Risikofaktoren bei der Entstehung von Zahnkaries. Wer lieber lutscht als kaut, kann auf Wrigley's Extra® Pastillen zur Mundpflege zurückgreifen.

Belegexemplare erbeten an: / Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

kommed Dr. Barbara Bethcke, Ainmillerstraße 34, 80801 München, Tel. 089 / 38 85 99 48, Fax 089 / 33 03 64 03, E-Mail: info@kommed-bethcke.de.

www.wrigley-dental.de

CHANCEN FÜR ZÄHNE UND KASSEN



**Lebensqualität und
Einsparungen**



Ersparnis pro Person für
GKV in Deutschland



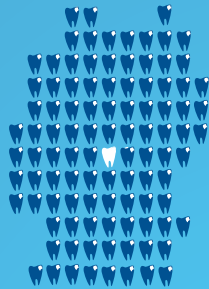
Einsparpotential der GKV und
PKV durch höheren Konsum
zuckerfreien Kaugummis

Gesundheitsökonomische Studie zeigt Chancen für Deutschland: Mehr Kaugummi, gesündere Zähne, geringere Kosten

KARIES IN DEUTSCHLAND

99%

der Deutschen haben kein karies-freies Gebiss*



8,2 Mrd.€
pro Jahr

Behandlungskosten der GKV und PKV für Karies und Folgeerkrankungen in Deutschland

KAUGUMMI GEGEN KARIESRISIKEN

pH-Kurve

Nach jedem Essen entstehen Plaquesäuren und der pH-Wert sinkt



Kaugummi regt den Speichelfluss an



Speichel neutralisiert die Plaquesäuren und der pH-Wert steigt



neutraler pH-Bereich

saurer pH-Bereich

Zuckerfreier Kaugummi bekämpft eine Ursache von Karies

FINNLAND KAUT VOR - DAS POTENTIAL FÜR DEUTSCHLAND



245 €

Ausgaben für Kariesbehandlungen pro Jahr

11 reparierte Zähne



Hochrechnung auf finnischen Kaugummi-Konsum entsprechend der epidemiologischen Daten der Deutschen Mundgesundheitsstudie IV

173 €

Ausgaben für Kariesbehandlungen pro Jahr

8 reparierte Zähne



CHANCEN FÜR ZÄHNE UND KASSEN



Lebensqualität und Einsparungen



Ersparnis pro Person für GKV in Deutschland



Einsparpotential der GKV und PKV durch höheren Konsum zuckerfreien Kaugummis

wissenschaftlich untersucht

*Gilt für Erwachsene ab 35 Jahren. Quelle: Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ, ed), Deutscher Zahnärzterverlag, Köln 2016.

A. Spyral, F. Kreimendahl¹, Prof. Dr. med. dent. S. Zimmer², Prof. Dr. Dr. med. R. Rychlik²: Kosten und Nutzen von zuckerfreiem Kaugummi in der Kariesprophylaxe.

¹Institut für Empirische Gesundheitsökonomie; ²Abteilung für Allgemeinmedizin, Ruhr-Universität Bochum; ³Lehrstuhl für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin, Universität Witten/Herdecke

www.kaugummi.de

WRIGLEY
A Subsidiary of Mars, Incorporated